

Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

Niederschrift

UBA/029/2021

der 29. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil**
- am Dienstag, dem 19.10.2021, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße
9, 04600 Altenburg, Landschaftssaal

Anwesenheit:

CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Greunke, Marcel

Köhler, Christopher

Vertretung für Herrn Jürgen Ronneburger

AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

Rath, Doreen

ab 18:07 Uhr anwesend

Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Hübschmann, Klaus

entschuldigt

Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Gerth, Ralf

Hanisch, Eberhard

hauptamtl. Beigeordneter

Bergmann, Matthias

Vertretung für Herrn Uwe Melzer

Fachdienstleiter

Apel, Michael

Maas, Janett

Schriftführung

Hermsdorf, Daniel

Gäste

Scholz, Christian

Entschuldigt:

Landrat

Melzer, Uwe

entschuldigt

CDU/FDP-Fraktion

Ronneburger, Jürgen

entschuldigt

beratende Mitglieder

Fröhlich, Torsten

entschuldigt

Vorsitz: Steffen Kühn
Schriftführung: Daniel Hermsdorf
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Verlauf der Sitzung:

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Tagesordnung:**Drucksachen Nr.**

- | | | |
|---|---|------------------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung vom 14. September 2021 | |
| 3 | Anfragen der Ausschussmitglieder | |
| | <u>Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils</u> | |
| 4 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Verfahrensbetreuung zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich Wiederaufbau Nordflügel des Museums Burg Posterstein, Burgberg 1 in 04626 Posterstein | V-WUBA/0070/2021
nö |
| 5 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Verfahrensbetreuung zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich - Umnutzung ehemaliges Schulgebäude zum Verwaltungsgebäude, Schloßstraße 10 in 04626 Schmölln | V-WUBA/0071/2021
nö |
| 6 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Objektplanung Gebäude für die Digitalisierung an der Regelschule "Am Eichberg", R.-Seyfarth-Str. 21 in 04626 Schmölln | V-WUBA/0072/2021
nö |
| 7 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Technische Ausrüstung - Elektro - für die Digitalisierung an der Regelschule "Am Eichberg", R.-Seyfarth-Str. 21 in 04626 Schmölln | V-WUBA/0073/2021
nö |
| 8 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro (Technische Ausrüstung - Heizung) für die Erneuerung der Kesselanlage der Grundschule Wintersdorf, Zirndorfer Straße 49, 04610 Meuselwitz, OT Wintersdorf | V-WUBA/0074/2021
nö |

TOP 1 Informationen, Allgemeines

Herr Bergmann, Hauptamtlicher Beigeordneter: Seit ein paar Wochen steigen die Corona-Inzidenzen im Landkreis wieder. Am vergangenen Wochenende gab es ei-

nen Sprung durch 90 zusätzliche Infektionen. Die aktuelle Inzidenz im Landkreis Altenburger Land liegt etwa bei 180. Folglich gibt es wieder eine Allgemeinverfügung für den Landkreis, die den Infektionsfluss durch einschränkende Regelungen eindämmen soll. Zurzeit herrscht die Warnstufe gelb. Aber wenn sich die Zahlen so weiterentwickeln sollten, wird es eine weitere Allgemeinverfügung des Landkreises geben, mit der schärfere Einschränkungen verbunden sind. Nicht erklärbar ist im Moment die Situation im Klinikum Altenburger Land. Bei den letzten Corona-Wellen gab es jeweils mit einem zeitlichen Verzug von drei Wochen eine Widerspiegelung der Corona-Situation im Klinikum. Das ist aktuell noch nicht der Fall. In der zweiten und dritten Corona-Welle war es fast ein automatischer Ablauf, dass sich die Krankenhausbetten gefüllt haben. Deswegen gab es seitens des Landkreises eine gewisse Skeptik an der neueren Herangehensweise, dass nicht mehr nur die Inzidenz ausschlaggebend ist, sondern auch die Hospitalisierungsquote. Diese Quote sagt eigentlich mit drei Wochen Verzögerung aus, was damals hätte getan werden müssen. Die Situation wird vom Landratsamt weiterhin wachsam beobachtet, um im Zweifelsfall nachregulieren zu können. Dabei handelt es sich nicht mehr um ein „Ermessen“ bei den Entscheidungen vor Ort, sondern vielmehr um ein „Wenn-Dann-Prinzip“. Es wird praktisch vorgeschrieben, dass bei Eintritt gewisser Faktoren eine neue Allgemeinverfügung zu erlassen ist. Neu ist, dass die Rückmeldung vom Landesverwaltungsamt bzw. Ministerium bei Erlass einer neuen Allgemeinverfügung innerhalb von wenigen Stunden kommt. Am Anfang der Corona-Pandemie dauerte dieser Schritt meist mehrere Tage und hat kostbare Zeit in Anspruch genommen.

Der Bestand des Personals für die Kontaktnachverfolgung wird im Moment wieder aufgestockt. Glücklicherweise ist es möglich, dass ein Großteil dieser Tätigkeiten vom Arbeitsplatz aus zu erledigen ist. Sonst gäbe es Probleme in Bezug auf die Räumlichkeiten, die für diese Arbeit benötigt werden. Das geht aufgrund der Datenschutzbestimmungen aber natürlich nur bei den abgeordneten Mitarbeitern, die keinen Publikumsverkehr haben. Im Moment haben wir die Lage im Griff. Was passiert, wenn die Inzidenz einen kritischen Wert überschreitet, wurde im letzten Corona-Stab diskutiert und besprochen. Allerdings muss man sagen, dass Kontaktpersonennachverfolgung keinen Sinn mehr macht, wenn ein bestimmter Wert an Infektionen vorherrscht. Der Sinn der Kontaktnachverfolgung besteht darin, dass frühzeitig mögliche Kontaktpersonen aus dem Verkehr gezogen werden, damit diese wiederum keine anderen Personen anstecken. Wenn das so viele sind, dass man trotz Personalaufstockung nicht mehr hinterherkommt, entwickelt sich der Zustand wild und unkontrolliert. Dann müsste man diese Bemühungen nach gesundem Menschenverstand einstellen. Diese Situation gab es bereits in der zweiten Corona-Welle. Dort haben die Berliner diesen Schritt beispielsweise gewagt, wir als Landkreis Altenburger Land aber nicht. Unsere Mitarbeiter haben stets versucht, die Rückstände zeitnah aufzuholen und die Fälle zu erfassen, um einigermaßen auf dem Laufenden zu sein.

Dieser Tag könnte kommen, allerdings in Abhängigkeit von der Hospitalisierungsquote und Inzidenz. Die Impfbereitschaft im Landkreis Altenburger Land liegt lt. offiziellen Berichten bei ca. 55% und ist damit durchschnittlich, d.h. es gibt innerhalb Thüringens keine Abhebung nach oben oder unten. Bei der Corona-Basis-Variante hätte man eine Impfquote von 65% gebraucht, da diese einen R-Wert (wie viele Personen steckt eine Person an) von 1,5 aufweist. Die Corona-Delta-Variante hat dagegen einen R-Wert vom 4-fachen, d.h. man bräuchte umgerechnet eine Impfquote von ca. 88%, um die sogenannte Herdenimmunität zu erreichen. Somit klafft derzeit eine noch recht große Lücke zwischen den bislang Geimpften und den angestrebten Werten. Was zur Zeit keiner realistisch einschätzen kann, ist die Zahl der Infizierten bzw.

Genesenen, die infektionsmäßig mit den Geimpften vergleichbar sind. Das liegt unter anderem daran, dass eine ganze Reihe von Infektionen ohne Symptome verlaufen sind und die Betroffenen davon gar nichts wussten. Somit können diese auch nicht registriert bzw. erfasst werden. Das könnte eine Erklärung sein, warum Inzidenz und Hospitalisierungsrate stark voneinander abweichen.

Aus wissenschaftlicher Sicht können diese Fragen im Moment nicht beantwortet werden. Somit ist die Entscheidungsfindung auch nicht immer optimal möglich.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 27. Sitzung vom 14. September 2021

Die Niederschrift wurde mit 6-Ja Stimmen bei 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es gibt keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils war die Sitzung von 18:08 Uhr bis 18:50 Uhr.

V-WUBA/0070/2021 nö

TOP 4 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Verfahrensbetreuung zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich Wiederaufbau Nordflügel des Museums Burg Posterstein, Burgberg 1 in 04626 Posterstein

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 67:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe für die Verfahrensbegleitung zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich für den Wiederaufbau Nordflügel des Museums Burg Posterstein, Burgberg 1 in 04626 Posterstein an die

**ifp Management GmbH
Geschäftsführer Herr Roland Rennert
Zoitzbergstr. 3
07551 Gera**

mit einer Auftragssumme von 69.626,27 € brutto (inkl. Nachlass).

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0071/2021 nö

TOP 5 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Verfahrensbetreuung zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich - Umnutzung ehemaliges Schulgebäude zum Verwaltungsgebäude, Schloßstraße 10 in 04626 Schmölln

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 68:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe für die Verfahrensbegleitung zur Vorbereitung, Durchführung und Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen im Ober- und Unterschwellenbereich zur Umnutzung des ehemaligen Schulgebäudes zum Verwaltungsgebäude, Schloßstraße 10 in 04626 Schmölln an die

**ifp Management GmbH
Geschäftsführer Herr Roland Rennert
Zoitzbergstr. 3
07551 Gera**

mit einer Auftragssumme von 46.327,84 € brutto (inkl. Nachlass).

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0072/2021 nö

TOP 6 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Objektplanung Gebäude für die Digitalisierung an der Regelschule "Am Eichberg", R.-Seyfarth-Str. 21 in 04626 Schmölln

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 69:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen (Objektplanung Gebäude) für die Digitalisierung an der Regelschule "Am Eichberg", R.-Seyfarth-Str. 21 in 04626 Schmölln an die

**Ingenieurbüro Daniel & Partner GmbH
GF Herr Sven Pusch
Wettinerstraße 12
04600 Altenburg**

mit vorläufigen Gesamthonorarkosten in Höhe von **45.593,33 € brutto**. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, vorläufig LP 1 bis 3.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0073/2021 nö

TOP 7 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Technische Ausrüstung - Elektro - für die Digitalisierung an der Regelschule "Am Eichberg", R.-Seyfarth-Str. 21 in 04626 Schmölln

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 70:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Planungsleistungen Technische Ausstattung für Digitalisierung an der Staatlichen Regelschule „Am Eichberg“, R.-Seyfarth-Straße 21 in 04626 Schmölln der Firma

**IB für Elektrotechnik
Jürgen Heilmann
Leipziger Straße 207a
09114 Chemnitz**

auf das Angebot vom 21.09.2021 mit der Bruttosumme in Höhe von **58.488,27 Euro** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

V-WUBA/0074/2021 nö

TOP 8 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro (Technische Ausrüstung - Heizung) für die Erneuerung der Kesselanlage der Grundschule Wintersdorf, Zirndorfer Straße 49, 04610 Meuselwitz, OT Wintersdorf

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

Beschluss Nr. 71:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen (Technische Ausrüstung – Heizung) für die Erneuerung der Kesselanlage der Grundschule Wintersdorf, Zirndorfer Straße 49, 04610 Meuselwitz – OT Wintersdorf an das

**Planungsbüro
Volkmar Rost
Malzgasse 2
04617 Starkenberg**

mit vorläufigen Gesamthonorarkosten in Höhe von **28.252,37 Euro brutto**. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, vorläufig LP 1 – 6.

Abstimmungsergebnis:

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 8 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme gefasst.

Altenburg, den 22. November 2021

Der Vorsitzende

Der Schriftführe

Steffen Kühn
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf
FD Hochbau u. Liegenschaften